

BODE, VOLKER; LENTZ, SEBASTIAN und SABINE TZSCHASCHSEL (Hg.): Deutschland aktuell. Kartenbeiträge zu Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Politik und Umwelt. 110 S., 55 Abb., 40 Photos und 65 Karten. Leibniz Institut für Länderkunde, Leipzig 2011, € 19,90

Was hat eigentlich der Beginn der Apfelblüte in Deutschland mit dem Anteil nichtehelicher Geburten an allen Geburten in Europa zu tun? Richtig – inhaltlich nichts, aber beide sind Themen in „Deutschland aktuell“, einem ausgesprochen breit gefächerten und reichhaltig illustrierten Materialband, den die Herausgeber in Zusammenarbeit mit dem Institut für Länderkunde in Leipzig (IfL) präsentieren. In diesem betont benutzerfreundlich und allgemein verständlich aufgemachten Dokumentationswerk wird eine Auswahl von insgesamt 22 Karten gezeigt, die in den ersten drei Jahren der online-Zeitschrift „Nationalatlas aktuell“ entstanden sind. Die Karten, Diagramme und Tabellen beziehen sich auf Datenerhebungen zwischen 2007 und Oktober 2010. Sie sind nach verschiedenen Themenfeldern gegliedert und behandeln dabei unter der Überschrift „Mensch und Gesellschaft“ Themen wie Geburtenentwicklung, Ost-West-Migration und Rechtsextremismus, bei „Leben und Alltag“ Aspekte von Gesundheit, Kleinkinderbetreuung, Linguistik oder regionalen Lebensmitteln und sie offerieren unter „Natur und Umwelt“ aktuelle Themen wie Klimawandel und Wintersport bevor sie schließlich mit „Wirtschaft und Kultur“ überregionale Verkehrsprojekte nach der Wiedervereinigung, die Monopolisierung der Tagespresse oder Cross Border Leasing aufgreifen. Damit erhebt „Deutschland aktuell“ keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Repräsentanz der vorgestellten Themen, sondern will vielmehr Anreize zur Nutzung der online verfügbaren Zeitschrift „Nationalatlas aktuell“ schaffen und zum Besuch der Seiten „<http://aktuell.nationalatlas.de>“ bzw. „[www.nationalatlas.de](http://www.nationalatlas.de)“ einladen. Einleitend weisen die Herausgeber auf das Problem der durchschnittlichen Aktualitätshaltbarkeitszeit von gedruckten Nationalatlanten hin, die zwischen 20 und 30 Jahren liege, und weisen daher folgerichtig den Weg zum stets aktuell gehaltenen Deutschen Nationalatlas im Netz.

ANDREAS DITTMANN